

Fortbildungsprogramm

für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Juli – September 2018	
 InterKulturelle Akademie	
	Diakonie  Bayern
	Bezirksstelle München

POLIZEIKURS FÜR ZIVILCOURAGE UND SELBSTSICHERHEIT

Speziell für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe bietet die Münchner Polizei in Kooperation mit der Interkulturellen Akademie diesen Kurs für das Training von Zivilcourage und Selbstsicherheit an (siehe die Kursbeschreibung „Notfall? Du hilfst – ich auch!“ in der nächsten Spalte).

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass bis zum 25. Juni 2018 eine Einverständniserklärung zur Datenüberprüfung vorliegt. Die Datenüberprüfung dient der Gewährleistung der Sicherheit von Teilnehmenden und Polizeikurs-TrainerInnen. Das Formular hierfür erhalten Sie bei der Anmeldung.

Mindestens 10 Teilnehmende, max. 20 Teilnehmende.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 25. Juni 2018 (inkl. Einverständniserklärung zur Datenüberprüfung).

Termin:

Dienstag, 3. Juli 2018
15:00 – 18:00 Uhr



Wollen auch „Sie“ wissen, wie Sie gefahrlos helfen können?

Nächster Termin in der Landshuter Allee 40, 80637 München:

03.07.2018, von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr;

Ihre POLIZEI-Kurs-Trainer:
Frau Schachtner und Herr Özdogan

DIE ARABISCHE WELT BESSER VERSTEHEN

Aufgrund von Kriegen, Terror und Vertreibung sind Tausende von Menschen aus den arabischen Ländern im Nahen Osten nach Deutschland geflüchtet, um Schutz zu suchen und ein Leben in Sicherheit aufzubauen. In der Begegnung mit Geflüchteten aus dieser Region begegnen wir auch einem Teil der arabischen Welt mit ihrer Geschichte und Kultur.

Aber was heißt überhaupt „arabische Welt“? Welche Rolle spielten geschichtliche Entwicklungen für die Entstehung der heutigen Konfliktsituationen? Welche kulturellen und religiösen Einflüsse prägen die arabische Welt, insbesondere die arabischen Ländern des Nahen Ostens, und in welchen Wertvorstellungen spiegelt sich dies wieder?

In einem halbtägigen Seminar geht Amar Baghdad auf folgende Themen ein:

- Entstehung der heutigen arabischen Staaten nach dem Zerfall des Osmanischen Reiches
- Geopolitische Aspekte hinter den heutigen Krisen
- Einfluss von Tradition, Religion und Kultur auf die arabische Lebensweise
- Wertvorstellungen
- Diskussion und Reflexion

Referent:

Amar Baghdad ist in Algerien geboren und aufgewachsen. Er ist Diplom-Ingenieur, Mediator und interkultureller Trainer. Er lebt seit 40 Jahren in München.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 27. Juni 2018

Termin:

Mittwoch, 4. Juli 2018
14:00 – 17:30 Uhr

MINI-SPRACHKURS ARABISCH

Wie sagt man eigentlich „Willkommen“ auf Arabisch? Anhand einiger einfacher Redewendungen wie Begrüßung, Dank, nach dem Namen fragen u.ä. machen Sie erste Versuche in der fremden Sprache. Dr. Mohammed Al Oudat übt mit Ihnen Sprechsituationen in der Begegnung mit Geflüchteten und die richtige Aussprache – auf die Schrift kommt es erst einmal nicht an.

Es handelt sich um zwei aufeinander aufbauende Einheiten.

Referent:

Dr. Mohammed Al Oudat studierte in Jordanien und in München. Er promoviert zurzeit in Arabistik und arbeitet unter anderem als Arabischdozent.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 27. Juni 2018

Termin:

Mittwoch, 4. Juli 2018 17:30 – 19:00 Uhr, sowie
Mittwoch, 11. Juli 2018 17:30 – 19:00 Uhr

ÜBERBLICK: ARBEITSRECHT FÜR GEFLÜCHTETE

Einige Geflüchtete arbeiten bereits, andere möchten arbeiten. Leider landen einige Geflüchtete in sogenannten prekären Arbeitsverhältnissen. Es stellen sich Fragen wie: „Was tun bei zu wenig oder nicht bezahltem Lohn, Problemen mit der Arbeitszeit oder mit einer Kündigung? Wie sind die gesetzlichen Pausen- und Urlaubsregelungen? Worauf muss ich aufpassen, wenn ich den Arbeitsvertrag unterschreibe?“ Nicht nur mangelnde Sprachkenntnisse, sondern auch unzureichendes Wissen über das deutsche Arbeitsrecht führen zu Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt und Konflikten.

Sie als Ehrenamtliche können die Geflüchteten dabei unterstützen, solche Fälle zu erkennen und zu vermeiden.

In der Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über typische arbeitsrechtliche Probleme sowie über die entsprechenden Beratungsstellen, die professionelle Hilfe anbieten. Außerdem werden Ihnen Lösungswege dargestellt, die auch Sie als Ehrenamtliche gehen können.

Die Referentin wird Ihnen die Grundlagen praxisnah für Ihre ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten vermitteln.

Referentin:

Bettina Gütschow ist Sozialpädagogin, engagiert sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe und arbeitet derzeit bei einer Fachberatungsstelle im Migrationsbereich. Sie gründete beim Münchner Arbeitslosenzentrum eine Rechtsanwält-Sprechstunde für Arbeitsrecht.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 2. Juli 2018

Termin:

Donnerstag, 5. Juli 2018
18:00 – 20:00 Uhr

LEISTUNGEN DES JOBCENTERS FÜR GEFLÜCHTETE: ANTRAG UND BESCHIED

Anerkannte Geflüchtete erhalten in der Regel Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II („Hartz IV“). Oft helfen Ehrenamtliche bei der Antragstellung oder begleiten zum Jobcenter. Damit Sie Geflüchtete gut bei der Antragstellung und beim Verstehen der Bescheide unterstützen können, gibt Ihnen die Schulung einen kurzen Überblick über folgende Themen:

- Regelmäßige und einmalige Leistungen des Jobcenters
- Berechnung des Bedarfs
- Anrechnen von Einkommen und Vermögen
- Kosten der Unterkunft
- Antragstellung und Bescheide des Jobcenters

Referentin:

Bettina Gütschow ist Sozialpädagogin, engagiert sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe und arbeitet derzeit bei einer Fachberatungsstelle im Migrationsbereich.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 9. Juli 2018

Termin:

Donnerstag, 12. Juli 2018
18:00 – 20:00 Uhr

MINI-SPRACHKURS DARI / FARSI

Sie wollen sich mit Flüchtlingen aus Afghanistan anhand einiger einfacher Redewendungen wie Begrüßung, Dank oder nach dem Namen fragen besser verständigen können? Oder Sie interessieren sich für eine traditionsreiche Sprache, die von über 125 Millionen Menschen gesprochen wird? Angela Parvanta erzählt über die Geschichte der persischen Sprache, erklärt Unterschiede zwischen Dari und Farsi, übt mit Ihnen Sprechsituationen in der Begegnung mit Flüchtlingen sowie die richtige Aussprache – auf die Schrift kommt es erst einmal nicht an.

Der zweite Termin am 25. September dient v.a. der Wiederholung der am 18. September gelernten Wörter und Redewendungen.

Referentin:

Angela Parvanta, Lehrbeauftragte für Persisch an der LMU München und Islamwissenschaftlerin.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 14. September 2018

Termin:

Dienstag, 18. September 2018, 18:00 – 19:30 Uhr sowie
Dienstag, 25. September 2018, 18:00 – 19:30 Uhr

RADIKALISIERUNG BEI GEFLÜCHTETEN JUGENDLICHEN

Das Thema Radikalisierung bei geflüchteten Jugendlichen spielt eine große Rolle in der öffentlichen Wahrnehmung. Aber auch menschenfeindliche und rassistische Tendenzen sind bei ihnen zunehmend feststellbar. Was begünstigt diese Entwicklung? Mit welchen Angeboten treten radikale Parteien/Organisationen an Jugendliche heran? Ist Radikalisierung erkennbar? Auf diese Fragen geht Melanie Contu ein und zeigt Ihnen Unterstützungsmöglichkeiten auf.

Im anschließenden Gespräch mit der Referentin können Sie konkrete Fragen aus Ihrer Praxis stellen und über Ihre eigenen Erfahrungen / Eindrücke diskutieren.

Referentin:

Melanie Contu ist Sozialpädagogin und seit Ende 2017 im Stadtjugendamt in der Fachstelle Politische Bildung tätig.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 17. September 2018

Termin:

Donnerstag, 20. September 2018
18:00 – 20:00 Uhr

WAS SIND (UNSERE) WERTE? WERTEKONFLIKTE ALS AUSGANGS- PUNKTE FÜR WERTEBILDUNG

Wie wollen wir zusammenleben – was ist wichtig, was gilt als wertvoll und gut? Im Gespräch mit Geflüchteten geht es nicht nur um praktische Fragen des Alltags in Deutschland, sondern auch um einen Erfahrungsaustausch. Hierbei spielt insbesondere die Auseinandersetzung mit Werten, welche mitunter auch als fremd erscheinen können, eine wichtige Rolle. Angesichts dessen ist es wichtig, die Bildung und den Umgang mit den eigenen und (vermeintlich) fremden Werten zu reflektieren. Was unterscheidet das Vermitteln von Verhaltensregeln und Normen einerseits von Wertebildung andererseits? Wie können selbst erlebte Wertekonflikte aufgenommen und zu einem Bildungsprozess für alle Beteiligten werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der interaktive und erfahrungsbezogene Workshop für alle Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Geflüchteten.

Referentin:

Veronika Hilzensauer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Gelingende Wertebildung im Kontext von Migration“ an der Hochschule für Philosophie München. Als Sozialarbeiterin und Philosophin arbeitet sie als Referentin in den Bereichen Interkulturelle Verständigung, Wertebildung, Persönlichkeitsbildung und Philosophieren mit Kindern.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 18. September 2018

Termin:

Freitag, 21. September 2018

14:30 – 18:00 Uhr

FLUCHT AUS AFRIKA – URSACHEN UND HINTERGRÜNDE

So unterschiedlich die afrikanischen Länder sind, aus denen Menschen nach Deutschland kommen, so unterschiedlich sind die Fluchtursachen. Zu den Auslösern der aktuellen Fluchtbewegungen, z. B. in Eritrea, Somalia oder Nigeria, zählen Kriege, Terror, religiöser Extremismus, wirtschaftliche Not, Diktatur, politische Verfolgung oder Verfolgung aufgrund der sexuellen Neigung. Im Vortrag geht es sowohl um die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Zustände in den Hauptfluchtländern, als auch um die Frage, wie es überhaupt zu diesen Situationen kommen konnte. Wir beleuchten zudem die soziale Bedeutung der Flucht für die jungen Menschen, die sich auf den Weg machen, und die Erwartungshaltungen der Familien an die Geflüchteten. Auch Lösungsvorschläge, wie der Marshallplan mit Afrika, die derzeit in der Politik diskutiert werden, sind Thema.

Referentin:

Kundri Böhmer-Bauer ist promovierte Ethnologin, Afrika-Spezialistin, seit 10 Jahren Lehrbeauftragte für afrikanische Länder an der Bundeswehr-Universität München -Neubiberg und interkulturelle Trainerin.

Ort:

Landshuter Allee 40, 80637 München

Anmeldung:

bis 25. September 2018

Termin:

Freitag, 28. September 2018

17:00 – 19:00 Uhr

ANMELDUNG

Alle Veranstaltungen in diesem Programm richten sich an ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Engagierte und diejenigen, die ein Engagement planen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung, möglichst per E-Mail an:
ika@im-muenchen.de

Bitte geben Sie neben Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse (oder Telefon) auch an, wo bzw. ob Sie ehrenamtlich tätig sind.

Wir versenden keine Anmeldebestätigung (Ausnahme: Polizeikurs am 3. Juli 2018), Sie werden aber bei Änderungen oder Überbelegung benachrichtigt. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Zwecke der Teilnehmerverwaltung erhoben und verwendet.

Wenn Sie unser aktuelles Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe künftig direkt per E-Mail erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht an ika@im-muenchen.de

Sie finden unser Programm auch online unter:
www.interkulturelle-akademie.de

**InterKulturelle Akademie
der Inneren Mission München -
Diakonie in München und Oberbayern e.V.**

Landshuter Allee 40, 80637 München

ika@im-muenchen.de

www.interkulturelle-akademie.de

Telefon: (089) 126 991 - 152

Gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat